



Sammlung Theaterzettel

Jenufa

Lert, Richard

1927-02-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 186

Donnerstag, den 17. Februar 1927

Miete E Nr. 22

Jenufa

Oper aus dem mährischen Bauernleben in drei Akten
von Gabriele P r e i ß
Deutsche Übersetzung von Max B r o d
Musik von Leoš J a n a c e k
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden
Musikalische Leitung: Richard L e r t
Chöre: Werner G ö h l i n g
Bühnenbilder von Heinz G r e t e

Personen:

Die alte Buryja, Ausgebirgerin und Hausfrau in der Mühle	Emilia Pöfzert
Laca Klemen, Stiefenkel Stewa-Buryja, } Der alten Buryja Enkel	Adolf Loeltgen
Die Küsterin Buryja, Schwieger- tochter der alten Buryja, Witwe	Ladislav Bajda
Jenufa, ihre Ziehtochter	Anna Karascl
Altgejell	Rose-Pauly-Dreesen
Dorfrichter	Sydney de Vries
Seine Frau	Hugo Bojzin
Karolka, ihre Tochter	Johanna Blatter
Eine Magd	Guffa Heiten
Barena, Dienstmagd in der Mühle	Friedel Dann
Jano, Schäferknabe	Trude Weber
	Marianne Keller

Musikanten, Dorfboll

Der I. Akt spielt vor der Mühle der Buryja, der II. und III. Akt in der Stube der Küsterin

Zwischen dem I. und II. Akt liegt ein halbes Jahr, zwischen dem II. und III. Akt sind zwei Monate vergangen

Spielwart: Anton S c h r a m m e l

Die Pause wird durch Fallen d. eis. Vorhanges angez.

Krank: Lydia Busch, ~~Maria~~ Rose-Pauly-Dreesen

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 8 Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittlere Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der menden der Zutritt in den Zuschauerraum Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom- erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

30 Pfa.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“

30